

GRAFSCHAFT BENTHEIM MAGAZIN

11

VON MAMMUTS BIS ZUR PERLE NIEDERSACHSENS

Zeitreise durch die Geschichte der Grafschaft Bentheim

JAZZFIEBER IN DER GRAFSCHAFT

...und der junge Udo Lindenberg mittendrin

150 JAHRE STADTBIBLIOTHEK NORDHORN

Lesen, Lernen, Leute treffen ...

**AUSFLUGS-
TIPP**

Willkommen in der
Wasserstadt Nordhorn
Bootsfahrten, Sehenswürdig-
keiten und kunterbunte
Events



EDITORIAL

**Liebe Leserinnen und Leser, liebe
Grafschafterinnen und Grafschafter,
liebe Gäste,**

der Frühling naht mit großen Schritten und lädt wieder vermehrt zu wunderbaren Ausflügen in der malerischen Grafschaft Bentheim ein, in der es viel Beeindruckendes zu entdecken gibt. Besonders faszinierend ist auch die Historie der Region, die facettenreicher kaum sein kann. Ob Neandertaler, die ersten Menschen, Römer, Napoleon, Kaiser, Ritter, Grafen oder Fürsten – in unserer aktuellen Titelgeschichte nehmen wir Sie mit auf eine aufregende Zeitreise durch die verschiedenen Epochen und beschreiben, wie sich aus einem Gebiet, in dem früher Mammuts lebten, mit der Zeit der Landkreis Grafschaft Bentheim entwickelt hat.

Darüber hinaus entführen wir Sie auf einen Ausflug in die Wasserstadt Nordhorn, die beispielsweise zu wunderbaren Bootstouren einlädt und einen Hauch von Venedig vermittelt. In diesem Zusammenhang stellen wir Ihnen auch die Stadtbibliothek Nordhorn vor, die auf eine 150-jährige Geschichte zurückblickt und heute von jährlich weit mehr als 100.000 Interessierten aufgesucht wird.

Und wussten Sie schon, dass Deutschlands bekanntester Rockstar Udo Lindenberg seine musikalische Karriere als Schlagzeuger bei einer Jazzband aus Bentheim hier startete hier und unter anderem im früheren Café am Kurhaus auftrat? Wir unterhielten uns mit seinem früheren Bandkollegen „Big B“ (Boestfleisch), der uns über das frühere Jazzfieber in der Grafschaft berichtete.

Natürlich halten wir auch darüber hinaus viele interessante Themen für Sie bereit. Von der heilenden Wirkung der Thermalsole über das weltweit einzigartige Abseilen vom Pulverturm bis hin zu Veranstaltungstipps sowie Spielen und Rätseln mit Graf Rabe und Lady Schildkröte – wir freuen uns, Ihnen auch in der aktuellen Ausgabe wieder interessante Lesegeschichten bieten zu können.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spaß bei der Lektüre und einen sonnigen Frühling.

Ihr Marco Titze



04 | EINE
ZEITREISE



INHALT



- 04 TITEL**
VON MAMMUTS BIS ZUR PERLE NIEDERSACHSENS
Eine Zeitreise durch die Geschichte der Grafschaft Bentheim

- 26 BURG BENTHEIM**
FÜR AKTIVURLAUBER & ADRENALINJUNKIES
Adventure King organisiert aufregende Outdoorsport-Aktivitäten



WASSERSTADT NORDHORN | 14

- 14 AUSFLUG**
WILLKOMMEN IN DER WASSERSTADT NORDHORN
18 KULTUR
150 JAHRE STADTBIBLIOTHEK NORDHORN
Lesen, Lernen, Leute treffen...

- 30 FACHKLINIK BAD BENTHEIM**
DIE HEILENDE KRAFT AUS DER TIEFE
Thermalsole in Bad Bentheim

- 34 KINDER**
SPIEL UND SPASS
Mit Graf Rabe und Lady Schildkröte

- 22 JAZZFIEBER IN DER GRAFSCHAFT**
...und der junge Udo Lindenberg mittendrin

- 36 VERANSTALTUNGEN**
HIER IST IMMER ETWAS LOS!
Kunterbunte Veranstaltungen

- 38 IMPRESSUM**



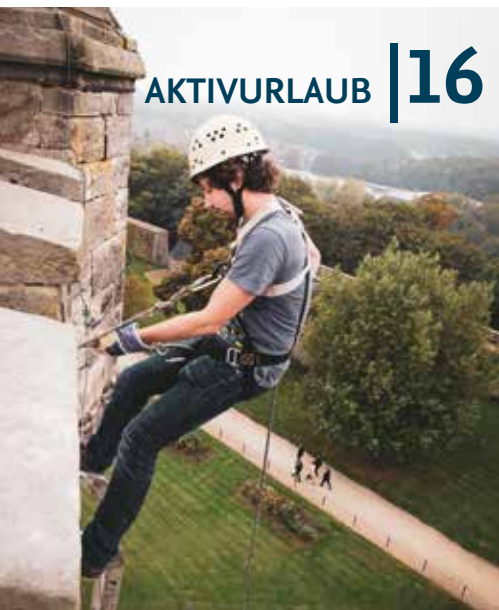
STADTBIBLIOTHEK NORDHORN | 18



22 | JAZZFIEBER



30 | THERMALSOLE IN BAD BENTHEIM

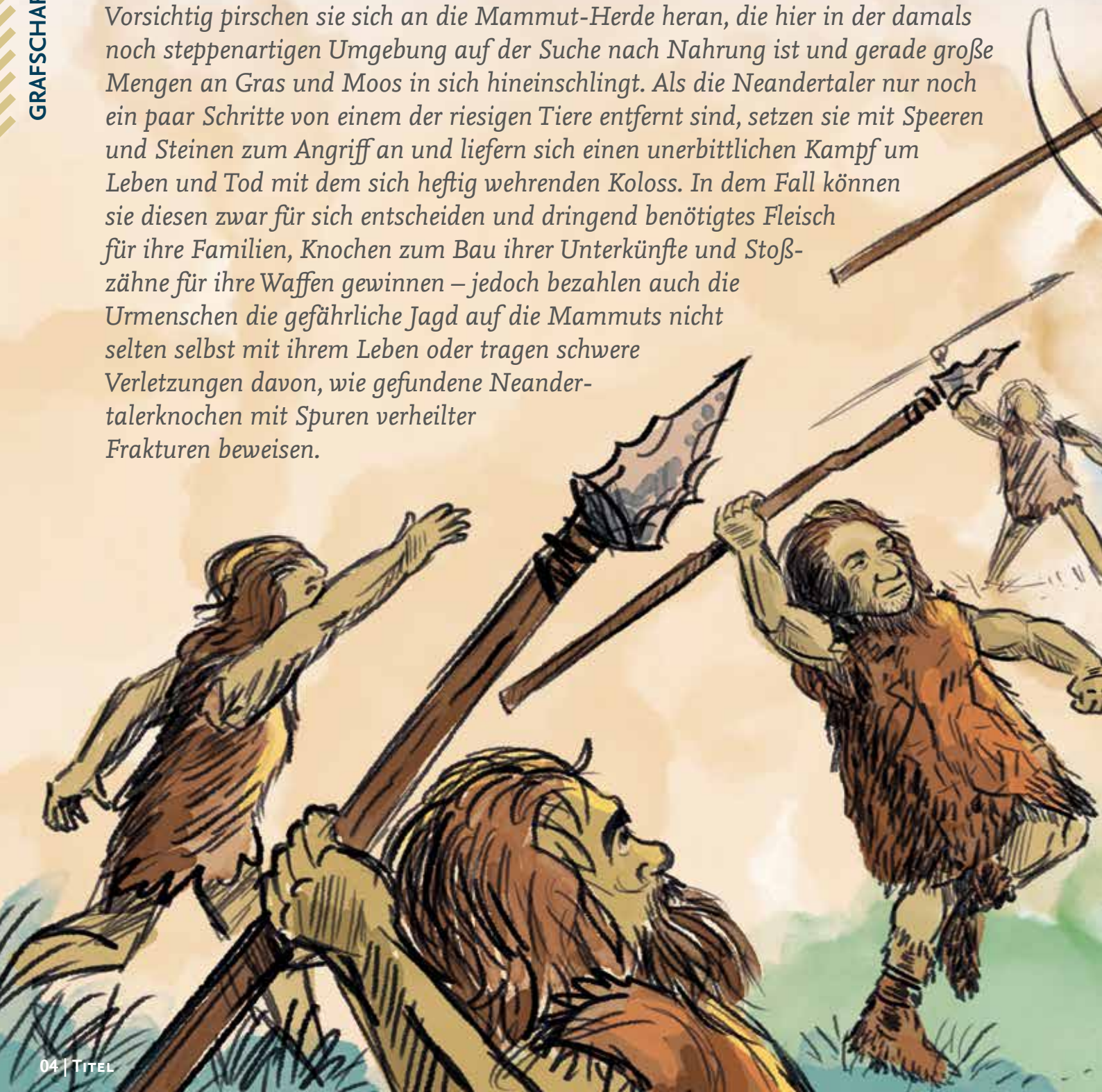


AKTIVURLAUB | 16

VON MAMMUTS BIS ZUR PERLE NIEDERSACH

Eine Zeitreise durch die Geschichte der Grafschaft Bentheim

Vorsichtig pirschen sie sich an die Mammut-Herde heran, die hier in der damals noch steppenartigen Umgebung auf der Suche nach Nahrung ist und gerade große Mengen an Gras und Moos in sich hineinschlingt. Als die Neandertaler nur noch ein paar Schritte von einem der riesigen Tiere entfernt sind, setzen sie mit Speeren und Steinen zum Angriff an und liefern sich einen unerbittlichen Kampf um Leben und Tod mit dem sich heftig wehrenden Koloss. In dem Fall können sie diesen zwar für sich entscheiden und dringend benötigtes Fleisch für ihre Familien, Knochen zum Bau ihrer Unterkünfte und Stoßzähne für ihre Waffen gewinnen – jedoch bezahlen auch die Urmenschen die gefährliche Jagd auf die Mammuts nicht selten selbst mit ihrem Leben oder tragen schwere Verletzungen davon, wie gefundene Neanderterknochen mit Spuren verheilter Frakturen beweisen.



SENS





Spektakuläre Funde

Nein, wir befinden uns hier nicht etwa im vorhistorischen Amerika oder beschreiben eine Szene aus einem Hollywood-Streifen, sondern berichten vom ganz normalen Alltag, wie er sich laut Forschern vor rund 45.000 Jahren im Dinkeltal in der heutigen Grafschaft Bentheim abgespielt hat. Und tatsächlich beweisen zahlreiche ab 1999 in einer Sandgrube bei Gildehaus ausgegrabene spektakuläre Funde wie z.B. bearbeitete Feuersteine, Schaber und die Rippe eines Mammuts sowie andere fossile Überbleibsel von erlegten Tieren, dass hier bereits vor vielen Tausend Jahren Neandertaler gejagt haben müssen.

Darüber hinaus belegen weitere Entdeckungen, dass nach dem Neandertaler auch der Mensch den hiesigen Lebensraum schon früh für sich entdeckte. Ob alte messerähnliche Gegenstände, Werkzeuge aus Stein, Pfeilspitzen oder Großstein- und Hügelgräber. Viele in der Grafschaft gefundene Artefakte deuten darauf hin, dass unsere Vorfahren bereits vor etwa mehr als 8.000 Jahren in der Umgebung lebten bzw. als Nomaden umherzogen – und sich zunächst als Jäger und Sammler sowie etwas später als Bauern über Wasser hielten. Außerdem beweisen verschiedene Grabungsfunde, dass sich erste Menschen vor rund 6.000 Jahren auf der Nordhorner Sandebene angesiedelt haben.



Wikipedia/CC-BY-SA-4.0/Wieland Teixeira

Urgeschichtliche Grabhügel

Weitere spannende Hinweise auf frühzeitliche Bewohner der Region sind die **urgeschichtlichen Grabhügel in der Niedergraftchaft in der Nähe des Bronzezeithofes bei Uelsen**, in denen laut Forschungen vor ca. 5.000 Jahren Verstorbene bestattet wurden. Zu dieser Zeit waren die hier lebenden Menschen vermutlich bereits als Bauern sesshaft geworden, die Getreide anbauten und Vieh züchteten. Zudem belegt das im Juni 2003 bei Bauarbeiten im Osten der Gemeinde Uelsen entdeckte Gräberfeld am Riedberg, dass man aus dem Leben geschiedene Menschen hier auch in der Zeit zwischen dem 11. und 6. Jahrhundert vor Christus begrub.

Zusätzliche Funde wie z.B. eines römischen Denars in Wilsum, römischer Silbermünzen und Skulpturen in Ringe, einer römischen Lanzen spitze in Uelsen oder eines Feldzeichens der 22. römischen Legion (Tierdarstellung aus Bronze) bei Emlichheim lassen vermuten, dass auch die Römer einst hier waren – oder zumindest durchs Land zogen. Jedoch gibt es außer den aufgezählten Fundstücken, die sich auf die Jahre 100 v. Chr. bis ca. 200 n. Chr. datieren lassen – kaum weitere Hinweise auf einen möglichen längeren Aufenthalt der römischen Truppen in der heutigen Grafschaft. Wohingegen belegbar ist, dass in dieser Zeit der germanische Volksstamm der Tubanten hier sowie im Osten der heutigen Niederlande siedelte, der anderen germanischen Volksstämmen im Kampf gegen die römischen Invasoren zur Seite stand.

Entstehung von ersten Ortschaften

Weil ansonsten viele der historischen Entwicklungen noch teilweise im Dunkeln liegen, springen wir an dieser Stelle einige Jahrhunderte nach vorne – und befassen uns mit der Entstehung bzw. ersten Nennung hiesiger Ortschaften. Zwar gibt es hierbei teilweise voneinander abweichende Quellen, sodass wir für die folgenden Jahreszahlen keine Gewähr übernehmen können, jedoch dürfte es sich ungefähr wie folgt ergeben haben.

Bereits im Jahre 793 tauchte im Zusammenhang mit einer durch Bischof Liudger von Münster ausgestellten Schenkungsurkunde in Bezug auf einen Vorläufer der Burg Bentheim zum ersten Mal der Name Bidningehem (vermutlich Bentheim) auf. Darauf folgte 851 die erste urkundliche Erwähnung des Ortes Wilsum, bevor um 900 auch die Siedlung Northornon (Nordhorn) erstmalig urkundlich festgehalten wurde. Des Weiteren stößt man bei entsprechenden Recherchen auch immer wieder auf das Jahr 1050.

Damals nämlich wurden die ersten Ortschaften des Bentheimer Landes in den Werdener Urbaren – dem Abgabenregister der damaligen Benediktinerabtei Werden (an der Ruhr) – erwähnt. Darunter auch ein Ort namens „Binithem“, der mit großer Wahrscheinlichkeit dem heutigen Bad Bentheim entspricht.

1131 folgte in einer Urkunde des Bischofs von Utrecht dann die offizielle Nennung von Uelsen, wo bereits um das Jahr 800 eine erste Kirche entstand – bevor auch Wietmarschen 21 Jahre später erstmals urkundlich erwähnt wurde. Leider brannte das Schüttorfer Rathaus samt Stadtarchiv 1945 in Folge eines Luftangriffes ab, sodass die Ursprünge Schüttorfs nicht mehr genau zu recherchieren sind. Jedoch

legen noch erhaltene Dokumente nahe, dass es den Ort Schüttorf bereits im Jahre 1154 gegeben haben muss – damals noch unter den Namen Scutththorp, Scutorpe oder Scuttorpe. Einwandfrei belegbar hingegen ist, dass Schüttorf am 6. November 1295 von Graf Egbert zu Bentheim die Stadtrechte verliehen bekam und somit die älteste Stadt der Grafschaft ist. Nachdem 1312 auch Emlichheim unter dem Namen Emminchem bzw. Emmenheim zum ersten Mal erwähnt wurde, gründete Graf Johannes II. im Jahre 1317 Neuenhaus, das 1369 die Stadtrechte erhielt. Zehn Jahre später wurde schließlich auch Nordhorn zur Stadt ernannt (während Bentheim erst im 19. Jahrhundert den Status „Flecken“ gegen Stadt eintauschte).

Grafen auf der Burg Bentheim

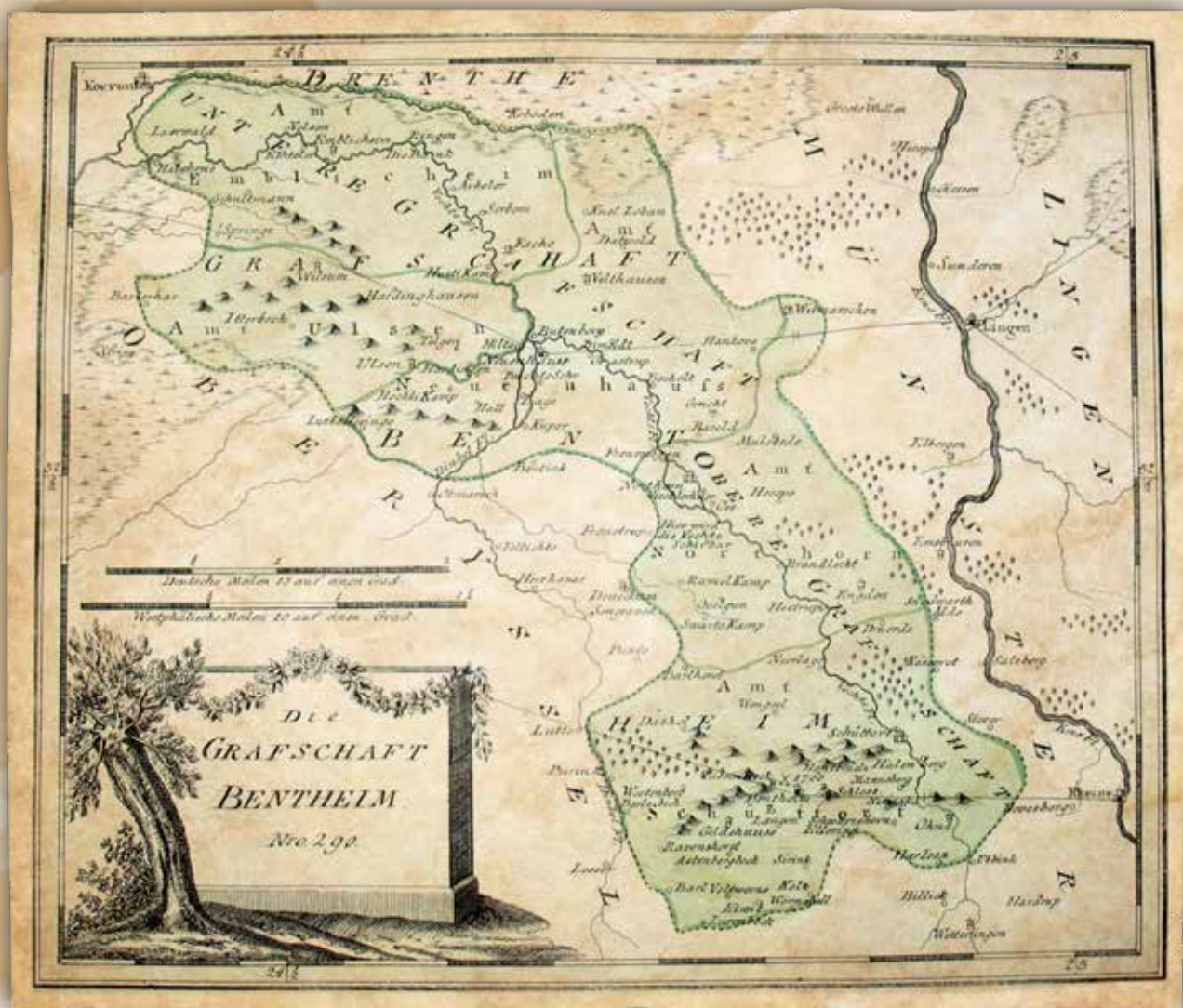
Wie die Verleihung der Stadtrechte durch die Grafen richtig vermuten lässt, müssen diese bereits im 13. Jahrhundert Macht besessen haben. So wurde die Grafschaft selbst erstmals 1228 genannt, wobei die Geschichte der hiesigen Grafen bzw. heutigen Fürsten noch weiter zurückreicht – und eng mit der Historie der Burg Bentheim verbunden ist. Die vermutlich auf den Resten einer germanischen Verteidigungsanlage errichtete Burg wurde im 11. Jahrhundert erstmalig erwähnt. Burgherr war seinerzeit der einflussreiche sächsische Adlige Graf Otto

von Northeim, der ab 1061 auch das Amt des Herzogs von Bayern bekleidete.

Im Jahre 1116 eroberte Graf Lothar von Süpplinburg – seinerzeit Herzog von Sachsen und von 1125 bis 1137 Kaiser des römisch-deutschen Reiches (Kaiser Lothar III) – die Burg und brandschatzte diese. Nachdem

sie wenig später wieder aufgebaut wurde, übergab der Herzog die Burg an seinen Schwager Otto von Salm-Rhieneck. Da Letzterer 1146 eine bewaffnete Auseinandersetzung mit dem Bischof von Utrecht verlor, musste er akzeptieren, dass seine Burg zunächst dem Bistum Utrecht als Lehen unterstand (bis 1190).





Eigenständiges Herrschaftsgebiet

Über das Erbe von Ottos Tochter, Sophie von Rhienneck, die mit dem holländischen Grafen Dietrich VI verheiratet war, gelangten Burg und Herrschaft anschließend in den Besitz der Grafen von Holland. Nachdem wiederum der jüngste Sohn des Paares, Otto I, alles erbte, gründete er schließlich das Geschlecht der Grafen von Bentheim, die es in der Folgezeit unter Anschluss an die Bischöfe von Utrecht schafften, in den Grenzgebieten der Diözesen Münster und Utrecht ein eigenständiges Herrschaftsgebiet zu schaffen. So erweiterte sich das Territorium der Bentheimer – das bis dahin ledig-

lich aus der Burg und dem Hof zu Schüttorf bestand – beispielsweise durch den Erwerb des Gogerichts Uelsen um den Bereich der heutigen Niedergrafschaft, womit die Voraussetzung zur Ausbildung eines in sich geschlossenen Territoriums gegeben war. Damit konnte sich die hiesige Region ab dem 14. Jahrhundert als Grafschaft des Heiligen Römischen Reiches bezeichnen – woraufhin Burgen in dem sich daraufhin bildenden Neuenhaus (Burg Dinkelrode) und in Nordhorn errichtet wurden, die der Verteidigung der Grafschaft dienten.

Nachdem Bernhard, der letzte Graf von Bentheim aus dem holländischen Haus, noch die Gründung des Klosters Frenswegen nahe Nordhorn förderte, starben die Bentheimer Grafen aus Holland Ende des 14.

Jahrhunderts aus. Burg und Grafschaft gingen nun an das Geschlecht der Herren von Gütterswyk über, unter deren Führung Steinfurt angeschlossen wurde und die Grafschaft erstmalig als Reichslehen anerkannt wurde.

Um das Jahr 1600 erreichte die Grafschaft Bentheim unter **Arnold II zu Bentheim und Steinfurt (auch als Arnold der IV bekannt)** die größte territoriale Ausdehnung, da er Tecklenburg und Rheda erbte, und Magdalena von Neuenahr-Alpen heiratete, die wiederum Erbin von Limburg, Alpen, Linnep, Wevelinghoven, Helpenstein und der Kölner Erbvogtei war. Der bis zu seinem Tod 1606 regierende und als sehr gebildet geltende Graf führte den reformierten Glauben ein, gründete erste Hochschulen und stellte



wichtige Weichen für die kulturelle Zukunft der Grafschaft.

Doch leider gelang es seinen nächsten Nachkommen zunächst nicht, das Erbe geschickt zu verwalten, während Gebietsteilungen und Verwüstungen des Dreißigjährigen Krieges (1618 – 1648) ihr Übriges taten. Der damit verbundene Niedergang führte schließlich zur Verpfändung der Grafschaft an das Kurfürstentum Braunschweig-Lüneburg – inoffiziell auch Kurfürstentum Hannover genannt – und dem Ende der Eigenstaatlichkeit im Jahre 1753.

Franzosenzeit

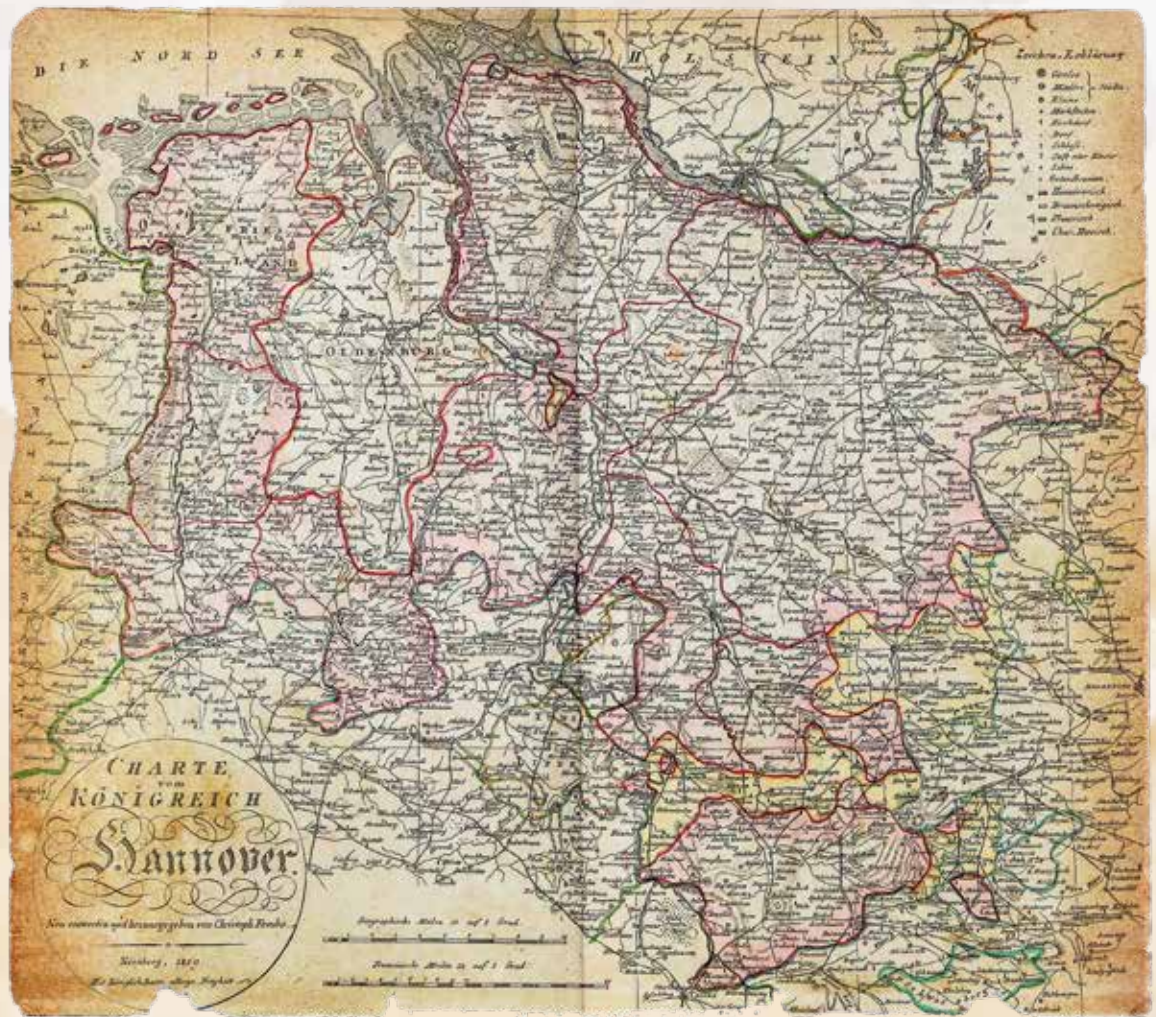
Im Rahmen der Französischen Revolution rückten Ende des 18. Jahrhunderts französische Revolutionstruppen in der Grafschaft Bentheim ein, weshalb die Zeit zwischen 1795 und 1815 auch als „Franzosenzeit“ bezeichnet wird. Der Hintergrund hierfür war, dass die französische Revolutionsregierung Franz II. von Österreich im Jahre 1793 den Krieg erklärte, der wiederum ein Bündnis mit dem Königreich Preußen abgeschlossen hatte. Zu der Koalition im Kampf gegen die Franzosen gehörte auch Großbritannien, dessen König Georg III gleichzeitig als Landesherr des späteren Königreichs Hannover fungierte – wodurch auch die Grafschaft Bentheim in den Krieg hineingezogen wurde.

Obwohl den Franzosen eine große Koalition gegenüberstand, rückten diese immer weiter vor und zwangen ihre Gegner vielerorts zu verlustreichen Kämpfen und Rückzug. Unter anderem nahmen sie dabei auch die Burg Bentheim ein, verwüsteten diese und versuchten sie durch Sprengung dem Erdboden gleichzumachen. Laut Legende wurde die

brennende Lunte zur Sprengladung jedoch glücklicherweise im allerletzten Moment durch eine vom Wind zugeschlagene Eisentür durchtrennt, sodass es den französischen Revolutionstruppen nicht gelang, die Burg komplett zu zerstören.

1806 beraubte der sich zwei Jahre zuvor selbst zum Kaiser der Franzosen gekrönte Napoleon Bonaparte die Grafen aller Macht. So gründete dieser zunächst den „Satellitenstaat“ Großherzogtum Berg, dem bis 1811 auch die Grafschaft Bentheim untergeordnet war. Mit der Annexion des Königreichs Holland durch Frankreich 1810 änderte sich die Zugehörigkeit abermals: Mit Wirkung vom 1. Januar 1811 gehörte die Grafschaft übergangsweise zu einem Teil (Distrikt Neuenhaus) zum Departement Ems-Occidental und zum anderen Teil (Bentheim als Teil des Distrikts Steinfurt) zum Departement Bouches-de-l'Yssel. Ab dem 27. April 1811 war die Grafschaft Teil des neuen Departments Lippe, das nach den weiteren französischen Annexionen als Teil der Hanseatischen Departements gebildet wurde.





Wechselnde Mächte

Nach der Niederlage Napoleons in der Völkerschlacht bei Leipzig 1813 sowie dem ein Jahr später folgenden Ende der Koalitionskriege fiel die Grafschaft Bentheim dann im Rahmen des Wiener Kongresses 1815 dem **Königreich Hannover** zu. Zur

Entschädigung wurde den Grafen von Bentheim 1817 der prestigeträchtige Fürstentitel verliehen. Doch damit sollten die Herrschaftsverhältnisse über die Grafschaft Bentheim noch längst nicht besiegelt sein. So fiel diese nach dem Verlust der Unabhängigkeit des Königreichs Hannover 1866 nach dem Deutschen Krieg unter die Herrschaft des Königreichs Preußen im Norddeutschen Bund und ab 1871 im Deutschen Kaiserreich. Im Anschluss an die preußische Kreisreform 1855 wurde der neue Landkreis Grafschaft Bentheim gegründet, der damals noch zum Regierungsbezirk Osnabrück zählte. Seit 1946

ist der Landkreis Teil des Bundeslandes Niedersachsen, das nach dem Zweiten Weltkrieg durch die Vereinigung des Landes Hannover mit den Freistaaten Braunschweig, Oldenburg und Schaumburg-Lippe entstand.

Obwohl die früheren Grafen als heutige Fürsten nicht mehr so viel Macht besitzen wie in früheren Jahrhunderten, sind die Fürsten aus dem Haus Bentheim und Steinfurt als moderne Unternehmerfamilie weiterhin verantwortlich für die Verpachtung von Forst und Liegenschaften und tragen vom **Schloss Burgsteinfurt Steinfurt (im benachbarten Steinfurt)** aus maßgeblich dazu bei, die Geschehnisse der Grafschaft zu lenken. Unter anderem kümmern sie sich dabei auch um den Erhalt der Burg Bentheim, die heute eine beliebte touristische Attraktion ist, die von vielen Gästen der Stadt besichtigt wird, zum Heiraten einlädt und mit regelmäßig stattfindenden kulturellen Events begeis-

tert. Und nicht nur die Burg Bentheim ist ein Aushängeschild – so hat sich der gesamte Landkreis zu einer wunderbaren Region und Perle Niedersachsens entwickelt, die absolut lebens- und besuchenswert ist.

Ob Mammuts, Neandertaler, die ersten Menschen, Römer, Napoleon, Ritter, Grafen oder Fürsten – die Grafschaft Bentheim verfügt zweifelsohne über eine sehr facettenreiche Geschichte, die spannender kaum sein kann. Wir hoffen, dass wir Ihnen mit unserer Titelgeschichte einen kleinen Einblick in diese geben konnten und bitten um Nachsicht, dass wir bei dieser kleinen Zeitreise nicht alle Epochen beleuchten konnten – denn das würde sicherlich ganze Bibliotheken füllen...

QUELLEN

www.burgbentheim.de
www.grafschafter-geschichte.de
www.grafschaft-bentheim.de



WAT UP PLATT

Die Emsländische Landschaft e.V. setzt sich in der Grafschaft Bentheim und im Emsland für die Pflege der plattdeutschen Sprache ein. Auch in dieser Ausgabe präsentieren wir Ihnen in Zusammenarbeit mit dem Verein wieder eine kleine Auswahl an plattdüütschen Begriffen und Redewendungen, die zum Titelthema passen.

KONTAKTE

Emsländische Landschaft e.V. für die
Landkreise Emsland und Grafschaft Bentheim
Fachstelle Plattdeutsch

Gesche Gloystein
Am Neuen Markt 1, 49716 Meppen
Telefon 05931 4964213
gloystein@emslaendische-landschaft.de
www.emslaendische-landschaft.de



von Harm Hindrik Schoo und Albert Rötterink

PLATTDEUTSCHE WÖRTER MIT FRANZÖSISCHEM URSPRUNG

Ien de Franzosentied sind ok hel wat Wörde en Begriffe ien de Plattdüütsche Sproake owerhömmen wön'n. Hier n'n paar doarvan:

Plattddeutsch	Deutsch	Französisch
Malöar	Unglück	le malheur
posen	ausruhen	reposer
mekeären	fehlen	manquer
Fäinster	Fenster	la fenêtre
Pleseär	Gefallen, Vergnügen	le plaisir
Beschüte	Zwieback	la biscotte
kommedeären	befehlen	commander
Koumpelmäinten	Grüße	le compliment
Pries	Preis	le prix
Mostert	Senf	la moutarde
Schukkellaa	Schokolade	le chokolat
Petries	Rebhuhn	la perdrix
Vekantie	Ferien, Urlaub	la vacance
Paraplü	Regenschirm	le parapluie
Aloosie, Horloge	Uhr, Taschenuhr	le horloge
Wien	Wein	le vin
kwiet	weg, losgeworden	quitter = verlassen
Klöar	Farbe	la couleur
Beck	Maul, Schnabel, Mund	le bec
Ledekant	freistehendes Bett	le lit de champ
Schandarm	Polizist, Gendarm	le gendarm



Albert Rötterink:

,NE KLÄINE TIEDRÄIJSE DÖAR DE GROAFSCHUP BÄINTHEM

Vöar meär as 40 Dusend Joare söllt all Neandertaler ien de Groafschup up Jagd goan ween en ien de Bronzetied vöar round 5 Dusend Joar hebbt ien'n Ruum Uelsen wall all de eärsten Mäinschen leewt.

Üm de Tied van 100 Joar vöar Chr. bis round 200 Joar doarnoa bint de Römer döar de Groafschup trökken.

Bäinthem wodd ien aule Urkunden all üm 800 nöömt, fieftig Joar later Wilßem en üm 900 Notthoarn.

Äinde van't 8. Joarhunnert is dat Christendum ien de Groafschup ien-föart wodden en round 100 Joar later gaff et de eärsten Karken ien Schüttrup, Oane, Notthoarn, Emmelkamp; Uelsen en Väildhusen.

1131 is Uelsen ien ,ne Urkunde van denn Bischof van Utrecht eärst-moals nööimt wodden en Emmelkamp 1312.

All ien't Joar 1152 kreeg Hugo van Büren van de Gräfin Gertrudis van Bäinthem dat Recht, ien Wietmoschen ,n Kloater to timmern.

Ien't Joar 1295 kreeg Schüttrup dat Stadtrecht togestoan, 1369 Nijnhuus en 10 Jaor later, 1379, Notthoarn.

De Grafen up de Burg ien Bäinthem heff et wall all ien't 12. Joarhunnert gewen.

1394 is denn Grundsteen föar't Kloster Fräinswegen leggt wodden.

1544 is denn gröttsten Deel van de Groafschup lutherisch wodden en ien 1588 reformeert.

De Franzosentied tüschen 1795 en 1815 is ock an de Groafschup nich vebij goan.

1815 köimp de Groafschup unner de Heerschup van Hannover en 1871 hörde de Groafschup as Deel to't Döötsche Käiserriek.

Good 10 Joar later, 1885, is denn Landkreis Groafschup Bäinthem ien't Lewen ropen wodden.

PLATTDÜÜTSCH

As Kijnd hebb ick ien Huus Plattdüütsch leärt.
Vandage is mij dat heel wat weärt.
Ien de Groafschupp wödd Platt noch faker proat.
Man at't nich sprökken wödd, is Platt gauw doad.
Doarüm geewt et wieter, et is heel lichte.
Annern is't ien de Groafschupp Bäinthem Geschichte.
Wat süll mij dat spieten en ock seär doon.
Helpt alle met, Plattdüütsch düürt nich vegoan.

Steven Lambers



PLATTDEUTSCHE WÖRTER ZUR GESCHICHTE DER GRAFSCHAFT

Deutsch

Plattdeutsch

Fürst	→	Föst
Boden im Besitz des Fürsten	→	Föstenground
Fürstenweg	→	Föstenweg
Grafschaft	→	Groafschup
Bentheim	→	Bäinthem
Bentheim	→	Bäinthem
Nordhorn	→	Notthoarn
Schüttorf	→	Schüttrup
Neuenhaus	→	Nijnhuusn
Emlichheim	→	Emmelkamp
Lohne	→	Loane
Wietmarschen	→	Wietmoschen
Gildehaus	→	Gillhuus



WILLKOMMEN IN DER Wasserst

Bootsfahrten, Sehenswürdigkeiten und kunterbunte Events

Wie heißt es doch so passend: Eine Seefahrt, die ist lustig, eine Seefahrt, die ist schön – da kann man fremde Länder und noch manches andre sehn. Ja, Sie haben natürlich recht – wir sind hier nicht am Meer und die nächste See liegt schon noch einige Kilometer entfernt. Doch im Prinzip kann der Text des alten Volksliedes auch auf die Kreisstadt Nordhorn übertragen werden. Denn diese wird nicht ohne Grund auch als „Wasserstadt“ bezeichnet – und lädt zu wunderbaren Bootstouren über die Vechte und verwunschen wirkende kleine Kanäle ein.



Stadt NORDHORN

Ein Hauch von Venedig

So zum Beispiel mit den beliebten Fahrgastschiffen „Vechtestromer“, „Vechtesonne“ oder „Vechteschute“, welche Gäste mit auf eine unvergessliche Tour durch eine malerische Stadt nehmen, die nicht zuletzt aufgrund der dabei zu unterquerenden zahlreichen kleinen Brücken einen Hauch von Venedig vermittelt. Vorbei am Marktplatz und der hiesigen Alten Kirche aus dem 15. Jahrhundert tuckern die Boote bei ihrem Törn u.a. rund um die Innenstadtinsel und gleiten dabei an einer malerischen Natur bis zu einem von vielen Grachten durchzogenen

ehemaligen Industriegebiet, wo sich heute ein sehenswertes Wohnquartier mit kleinen Gärten, Balkons und Terrassen in direkter Wassernähe befindet.

Und das sind bei Weitem nicht die einzigen Touren, die hier auf dem Wasser angeboten werden. Ob Mondscheinfahrten mit romantischer Beleuchtung während der Abenddämmerung, Ausflüge zum berühmten Tierpark oder individuelle Exklusivfahrten – wer in Nordhorn ist, sollte unbedingt mal einen unvergesslichen Törn mit einem

der Vechteboote unternehmen. Sie möchten die Wasserwege lieber auf eigene Faust erkunden und selbst entscheiden, wo es langgeht? Kein Problem! Dann leihen Sie sich doch einfach ein Tretboot oder Kanu aus – und stechen sie damit in See. Selbstverständlich kommen darüber hinaus auch Wassersportler voll auf ihre Kosten und haben hier die Möglichkeit, im Vechtesee Kajak zu fahren, zu surfen oder sogar zu segeln.

Innenstadtinsel und Stadtpark

Doch natürlich hat die Stadt noch einiges mehr zu bieten. Absolut empfehlenswert ist beispielsweise ein gemütlicher Bummel durch die charmante Innenstadt, die von zwei Vechtearmen umgeben quasi auf einer Insel liegt. Hier erwartet Besucher in einer Fußgängerzone ein kunterbunter Mix aus großen und kleinen Geschäften, die Shoppingliebhabern alles bieten, was diese sich wünschen.

Auch ein Besuch des Stadtparks direkt neben der Innenstadtinsel sollte bei jedem Nordhorn-Besucher auf der To-do-Liste stehen. Die grüne Oase mit uralten und seltenen Bäumen wie z.B. dem Mammut-, Trompeten- oder Flügelnussbaum sowie liebevoll gepflegten Beeten und Grünflächen lädt zu tollen Spaziergängen ein, während zahlreiche gemütliche Bänke dazu verführen, eine kurze Pause einzulegen und die Seele baumeln zu lassen. Natürlich wird auch an die Kleinen gedacht, die sich hier auf einem Spielplatz in der Zeit so richtig austoben dürfen. Und nicht nur das! Gleichzeitig können sich Nordhorer und Touristen hier besonders in den Sommermonaten über regelmäßige Auftritte in der Konzertschale freuen, zwei Stationen der sogenannten Kunstwegen-Route bestaunen oder am Rande des Parks die denkmalgeschützte ehemalige Korn- und Sägemühle besuchen, in der ganzjährig Veranstaltungen und Ausstellungen stattfinden. Faszinierende Theaterstücke, Konzerte und Musicals werden darüber hinaus auch im Konzert- und Theatersaal geboten, der allein schon durch die beeindruckende Wandgestaltung im Foyer für Begeisterung sorgt.



Interessante Museen

Wer sich für die facettenreiche Geschichte der Stadt interessiert, sollte das Stadtmuseum besuchen, das gleich über drei verschiedene Standorte verfügt. So findet sich im ersten Geschoss des NINO-Hochbau-Industriedenkmals auf einer Fläche von mehr als 1.200 m² eine informative Ausstellung zur Textil- und Modegeschichte Nordhorns, im Povelturn wartet eine Zeitreise durch die Stadtgeschichte und in der Museumsfabrik in der Alten Weberei führen ehemalige

Textilarbeiter an schnurrenden Spinnmaschinen und klappernden Webstühlen vor, wie der Produktionsvorgang einer Textilfabrik hier früher ablief.

Natürlich darf in einer Wasserstadt auch ein Schifffahrtsmuseum nicht fehlen. Neben umfangreichen Informationen zur Schifffahrt in der Grafschaft Bentheim, entführt diese Besucher auf einen unterhaltsamen Ausflug in ausgewählte Epochen der weltweiten Seefahrtsgeschichte. Das Museum verfügt über zwei größere Ausstellungsräume sowie zwei Bibliotheksräume mit tausenden unterschiedlichen Titeln.



Tierpark Nordhorn

Nicht verpassen sollte man hier außerdem den Tierpark Nordhorn, der als drittgrößter Zoo Niedersachsens mit mehr als 2.000 Tieren aus mehr als hundert unterschiedlichen Arten 365 Tage im Jahr zu begeistern weiß. Ob riesige Bisons, Leoparden, Zebras, Totenkopfpaffen, Erdmännchen, Seehunde, Wölfe oder Bentheimer Landschweine – Sie werden staunen, wie viele verschiedene Tiere hier ihr Zuhause haben.

Sie möchten noch mehr über den Tierpark und seine Geschichte erfahren?

Dann werfen Sie doch mal einen Blick in die sechste Ausgabe unseres Magazins
<https://bit.ly/3WaLuW5>



Viele weitere Attraktionen

Und auch damit noch längst nicht genug! Von herrlichen Radwegen über das einstige erste Hallenbad im Nachkriegsdeutschland, das 2005 modernisiert und erweitert wurde sowie das Freibad am Sportpark bis hin zum Kloster Frenswegen etwas außerhalb der Stadt, wo u. a. Festivals, Jazzkonzerte oder Ausstellungen stattfinden – in Nordhorn gibt es zahlreiche Attraktionen, die es zu entdecken lohnt. Außerdem besticht die Wasserstadt seit jeher mit kunterbunten Events wie z.B. den Karnevalsumzug im Stadtteil Blanke (Sonntag vor Rosenmontag), den Holschemarkt, der ganz im Zeichen von Handwerkskunst und Brauchtum steht (letzter Samstag im April), das Fest der Kanäle (9. Juli) sowie der Nordhorer Musiksommer, in dessen Rahmen im Juni und Juli mehrere Open-Air-Konzerte stattfinden.

Also, liebe Leserinnen und Leser! Wenn Sie eine wunderbare Stadt kennenlernen möchten, die wirklich alles zu bieten hat, was das Herz begehrt, dann sollten Sie Nordhorn unbedingt auf Ihrem Zettel haben! Kleiner Tipp: Bringen Sie etwas Zeit mit, denn hier gibt es wirklich eine Menge zu entdecken.



Die Stadtbibliothek

Büchern- und Medienfans empfehlen wir zudem einen Besuch der mehrfach ausgezeichneten Stadtbibliothek Nordhorn, welche die größte Bibliothek im gesamten Landkreis ist und über rund 85.000 Medien verfügt. Neben Büchern finden Interessierte hier einen großen Bestand an Spielfilmen, Hörbüchern und Musik-CDs für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie zahlreiche Zeitungen und Zeitschriften. **Da die Bibliothek in diesem Jahr ihr 150-jähriges Jubiläum feiert, finden in den kommenden Wochen besondere Aktionen und Events statt, über die wir ab Seite 18 genauer berichten.**



KONTAKT & RESERVIERUNG BOOTSFAHRTEN:

VVV-Stadt- und Citymarketing
Nordhorn e.V.

Firnhaberstraße 17
48529 Nordhorn
Deutschland

Tel.: +49 5921 80390
Fax: +49 5921 803939
E-Mail: info@vvv-nordhorn.de

Webseite: www.vvv-nordhorn.de/freizeit-kultur/bootsfahrten

150 JAHRE

STADTBIBLIOTHEK NORDHORN

*Lesen, Lernen, Leute treffen...
„Das Einzige, was Sie unbedingt
wissen müssen, ist der Standort
einer Bibliothek.“*

Albert Einstein



Galten Bibliotheken zu ihren Anfangszeiten noch als seltene Archive und Wissenssammlungen, die lange fast ausschließlich großen Herrschern, Hofbeamten, Klerikern, Mönchen und Adligen vorbehalten waren, hat sich dies zum Glück im Laufe der Jahrhunderte grundlegend geändert. Besonders dank der Erfindung des Buchdrucks im 14. sowie dessen Weiterentwicklung durch Johannes Gutenberg im 15. Jahrhundert wurde die Möglichkeit geschaffen, bedeutende Schriften und Werke zu vervielfältigen, sodass immer größere Büchersammlungen entstanden, die nach und nach auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden konnten.

So öffnete beispielsweise die heutige Stadtbibliothek Nürnberg bereits 1370 als Ratsbibliothek ihre Türen für die Allgemeinheit – und ist somit hierzulande die älteste kommunale Einrichtung ihrer Art. Neben weiteren kleinen öffentlichen Bibliotheken, die zunächst meist in Rathäusern untergebracht waren, folgten im 17. Jahrhundert die Vorläufer der Staats- und Universitätsbibliothek in Hamburg, der Staats- und Stadtbibliothek in Augsburg sowie der Stadtbibliothek in Leipzig. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts wurden schließlich deutschlandweit zahlreiche kommunale Bibliotheken ins Leben gerufen, in denen Bürger Bücher kostenlos oder gegen eine geringe Gebühr ausleihen konnten.



Erste Volksbücherei in der Grafschaft

So auch in der Grafschaft Bentheim, wo in Nordhorn 1873 auf Veranlassung der Provinz Hannover die erste Volksbücherei eröffnete – die nun ihr 150-jähriges Jubiläum begeht. Nachdem die von Pastor Lange und Lehrer Ribbink initiierte Bibliothek die ersten Jahrzehnte in verschiedenen Schulen untergebracht war, zog sie 1930 zunächst in das damalige Spritzenhaus der Freiwilligen Feuerwehr an der Neuenhauser Straße und 1951 weiter ins neue Rathaus an der Bahnhofstraße. Aufgrund der immer größer werdenden Nachfrage und des anwachsenden Bestandes an Literatur wurden die Räumlichkeiten in den 1960er- und 1970er-Jahren durch Anbauten erweitert – bevor man diese ab 1999 schließlich zu einer modernen 1.600 m² umfassenden Bibliothek ausbaute, die seit 2001 am nun neu entstandenen Büchereiplatz einlädt, Bücher und viele weitere Medien auszuleihen.

Breit gefächertes Angebot für Jung und Alt

Trug die Bibliothek aufgrund des Zusammenschlusses mit dem Landkreis und dem dadurch gewonnenen Status einer Stadt- und Kreisbücherei von 1972 bis 2009 den Namen Euregio-Bücherei, fungiert sie seit dem Rückzug des Landkreises als Stadtbibliothek Nordhorn. Doch ganz gleich, ob als Volks-, Euregio-Bücherei oder Stadtbibliothek – die Verantwortlichen krempeln seit jeher unermüdlich die Ärmel hoch, um das Sortiment stetig zu erweitern. Kein Wunder daher, dass die Bibliothek **jährlich von weit mehr als 100.000 Interessierten** aufgesucht wird, die sich auf ein breit gefächertes Angebot freuen dürfen. Denn hier erwarten die Besucher nicht nur rund 60.000 Bücher aus den unterschiedlichsten Bereichen, sondern auch Tausende Hörbücher, Musikkdateien, Schallplatten, Filme, Zeitschriften, E-Medien, Gesellschafts- und sogar Konsolenspiele.

Und nicht nur das! In der Bibliothek können sich Besucher auch in bequemen Sessel zurückziehen, in Ruhe schmökern, bei einem Kaffee Tageszeitungen lesen, Lesungen namhafter Autoren besuchen oder das kostenlose WLAN nutzen. Selbstverständlich ist auch an die

Kleinen gedacht. So macht sich die Bibliothek bereits seit den 1980er-Jahren in Kooperation mit Schulen, Kitas und anderen Bildungseinrichtungen für eine umfangreiche Leseförderung stark. **Neben den Vorlesestunden, die am Freitag um 15:00 Uhr beginnen, können sich Kinder z.B. auf das „LeseSpaß“-Angebot freuen, in dessen Rahmen Vorlesepatinnen jeden ersten Freitag im Monat ebenfalls ab 15:00 Uhr anhand von lustigen Bewegungsübungen, Buchstabenwürfeln und Softbällen spielerisch das ABC vermitteln.** Außerdem können junge Menschen von 11 bis 14 Jahren während der Sommerferien beim JULIUS-CLUB mitmachen, der in Kooperation mit der VGH-Stiftung und der Büchereizentrale Niedersachsen durchgeführt wird, und jede Menge Freizeitspaß rund ums Buch garantiert.

Wie hervorragend die hiesige Bibliothek ist, erkennt man nicht zuletzt auch an den vielen Auszeichnungen, welche diese im Laufe der Zeit erhalten hat. Ob die Auszeichnung zur „Niedersächsischen Bibliothek des Jahres“, die Zertifizierung zur „Bibliothek mit Qualität und Siegel“ oder die regelmäßige Bewertung als eine der besten Bibliotheken in Deutschland durch den Deutschen Bibliotheksindex – wer sich Bücher, Filme, Spiele oder andere Medien ausleihen möchte, ist hier auf jeden Fall in guten Händen!



Anlaufstelle für Flüchtlinge

Auch auf internationale Besucher ist das Bibliotheks-Team um Martina Kramer und Michael Günther eingestellt. So gibt es die Benutzungshinweise mittlerweile in den Sprachen Arabisch, Englisch, Niederländisch, Polnisch, Russisch und Ukrainisch. Vor allem Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine haben in den vergangenen Monaten die Einrichtung am Büchereiplatz für sich entdeckt und nutzen diese als Anlaufstelle, um Deutsch zu lernen oder sich ukrainische Bücher, Lexika und Bilderbücher für die Kleinsten auszuleihen.

Grund zum Feiern

Die Stadtbibliothek Nordhorn blickt also auf eine bewegte 150-jährige Geschichte und erfolgreiche Entwicklung zurück, die es zu feiern gilt. **Daher sollten Sie sich schon mal den 13. und 14. Mai fest in Ihrem Terminkalender reservieren! Dann nämlich findet am Büchereiplatz das große Jubiläumsfest statt, das ein kunterbuntes Programm für die ganze Familie garantiert**

DAS ANGEBOT DER BIBLIOTHEK NORDHORN AUF EINEN BLICK:

- Knapp 60.000 Romane, Sachbücher, Kinder- und Jugendbücher
- Über 7.000 Hörbücher
- Gut 3.500 Musikdateien
- 6.000 Filme
- Mehr als 800 Konsolenspiele
- Über 100 Zeitschriften und Tageszeitungen
- Knapp 1.700 Gesellschaftsspiele, Schallplatten und andere Medien

SOWIE FOLGENDE ONLINE-ANGEBOTE:

- www.onleihe-niedersachsen.de: E-Books etc. zum Download
- www.filmfreund.de: Filme und Serien zum Streamen
- www.brockhaus.de: Digitales Lexikon
- Tigerbooks: Interaktive Kinderbuch-App

ADRESSE

Stadtbibliothek
Nordhorn
Büchereiplatz
48529 Nordhorn

Telefon 05921 / 878 453
info@stadtbibliothek-nordhorn.de
www.stadtbibliothek-nordhorn.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Hauptstelle

Mo	geschlossen
Di, Mi, Fr	11.00 – 13.00 Uhr 14.00 – 18.00 Uhr
Do	11.00 – 13.00 Uhr 14.00 – 20.00 Uhr
Sa	10.00 – 13.00 Uhr

Zweigstelle Blanke

Di, Mi und Fr 14.00 – 17.00 Uhr

Zweigstelle Klausheide

Di 15.00 – 16.30 Uhr



JAZZ- FIEBER IN DER GRAFSCHA

... und der junge Udo Lindenberg mittendrin

W

Als die Band anfängt zu spielen, vergehen nur wenige Minuten, bis die Gäste allesamt begeistert swingen und wild zu wunderbaren Rhythmus und Klängen über die Tanzfläche wirbeln. Das gekonnt improvisierte Zusammenspiel zwischen Banjo, Gitarre, Klarinette, Kontrabass, Piano, Posaune, Saxofon, Trompete und Schlagzeug lässt in diesem Moment alle Sorgen des Alltags vergessen – und verleiht den jungen Menschen ein unkonventionelles Lebensgefühl, das mit einer großen Portion Freude, Glück und Freiheit verschmilzt.

FT

Als Ende des 19. Jahrhunderts der von ehemaligen Sklaven initiierte Musikstil Jazz in New Orleans an der Mississippi-Mündung entstand, ahnte noch niemand, dass sich dieser in den kommenden Jahrzehnten rasant verbreiten und in vielen Clubs und Bars auf der Welt für faszinierende Auftritte und schwingende Tanzbeine sorgen würde. Auch nach Deutschland schwappte die Jazzwelle früh über den Atlantischen Ozean, sodass man hier bereits ab 1919 die ersten Jazzplatten veröffentlichte, erste Jazzbands auftraten und die Musikrichtung Bestandteil zahlreicher Radioprogramme sowie ein Symbol der „Goldenen Zwanziger“ wurde. Zwar versuchte das NS-Regime diesen Trend in den 1930er- und 40er-Jahren durch Verbote, Drohungen und Verhaftungen zu unterbinden und den für Nationalsozialisten als „Negermusik“, „fremdländisch“ und „entartet“ geltenden Jazz auszumerzen – jedoch konnte das die Begeisterung für die Musikrichtung nicht brechen.

So wundert es auch nicht, dass Jazz hierzulande in der Nachkriegszeit einen regelrechten Boom erlebte, der sich besonders in den amerikanischen und britischen Besatzungszonen entfalten konnte. Viele junge Leute hörten hier die US- und britischen Soldatensender AFN und BFN, die viel Jazz und Swing im Radio spielten – und die Begeisterung dafür immer weiter entfachten. Natürlich wurde auch die Grafschaft Bentheim vom Jazzfieber erfasst, sodass in Bentheim und Umgebung zwischen 1956 und 1958 die ersten Jazzclubs entstanden.

Die „black cat jazz band“

In dieser Zeit verbringen auch – der im Kindesalter mit seinen Eltern aus Berlin nach Bentheim geflüchtete – Hans-Christian Boestfleisch sowie seine Freunde Dieter Heym und Karl-Rainer Fastabend viel Zeit am Radio. Da sie Feuer und Flamme für den ausgefallenen Musikstil sind und auf den dafür nötigen Instrumenten wie Posaune (Boestfleisch), Trompete (Heym) und Klavier (Fastabend) spielen können, entscheiden sie sich kurzerhand dazu, selbst aktiv zu werden – und gründen 1958 die „black cat jazz band“, die sich auf Dixieland-Jazz (= Nachahmung des New Orleans-Jazz durch weiße Musiker) spezialisiert und sich schnell einen Namen in der Grafschafter Jazzszene macht.

Hans-Christian Boestfleisch

Dieter Heym
Billy Fackler

Karl-Rainer Fastabend
(verdeckt, Klavier)

Hans Rötting (Banjo)

So treten sie gemeinsam mit ihrem ersten Schlagzeuger Billy Fackler und Banjo-Spieler Hans Rötting in verschiedenen Lokaltäten sowie im früheren Café am Kurhaus in Bad Bentheim auf, spielen auf Festen in Schüttorf und Nordhorn oder sind Teil von Jazz-Band-Balls u. a. in Rheine, Osnabrück, Münster und Bünde. „Unsere Gigs waren immer sehr gut besucht und wir konnten den Leuten richtig einheizen“, erinnert sich

Boestfleisch gerne an die Zeit zurück. Bei einem Auftritt im benachbarten Gronau (NRW) Anfang 1961 haben sie dann einen besonderen Gast, der so begeistert von der black cat jazz band ist, dass er sich ihr umgehend anschließt und für die kommenden 1 ½ Jahre als begnadeter Schlagzeuger zum Erfolg der Gruppe beiträgt. Die Rede ist hier von keinem Geringeren als Udo Lindenberg, der heute zu den größten Rockstars Deutschlands zählt.



Udo Lindenberg am Schlagzeug

Als Lindenberg Teil der Band wird, ist er gerade mal 15 Jahre alt – versteht es aber auf Anhieb, das Publikum zu unterhalten und mit seinen sich selbst angeeigneten Fähigkeiten am Schlagzeug zu überzeugen. Denn diese sollen wirklich begnadet gewesen sein, was nicht zuletzt daran lag, dass er bereits als kleiner Junge für sein Leben gerne auf alten Benzinfassern herumtrommelte und schon im Alter von 12 Jahren von seinem Vater das erste Schlagzeug geschenkt bekam. Und das, obwohl dieser anfangs noch dagegen war, dass sein Sohn Musik machte, diese als brotlose Kunst abtat und sich eher wünschte, dass der kleine Udo Handwerker wird. Glücklicherweise konnte sich Lindenberg junior durchsetzen – mit Blick auf seine später folgende steile Karriere sicherlich die richtige Entscheidung.

Nachdem er schon zuvor ein kurzes Gastspiel in der Old Time Jazzband Gronau gab und dabei u. a. in Ochtrup sein

Können bewies, schließt er sich also 1961 der black cat jazz band an und wird schnell zum kleinen Star der Gruppe um Hans-Christian Boestfleisch. „Als wir zum Beispiel einmal im Camp der in Nordhorn stationierten britischen Soldaten spielten – übrigens für eine Flasche Whiskey und Zigaretten – wurde er besonders gefeiert. Die Soldaten waren total begeistert von dem jungen Burschen, der da so gekonnt herumtrommelte“, berichtet Boestfleisch, der von seinen Bandkollegen – in Anlehnung an den großen Jazzposaunisten Jack „Big T“ Teagarden – „Big B“ genannt wurde. Wie hervorragend Lindenberg an der Trommel war, beweist er darüber hinaus auf dem 5. Norddeutschen Jazzjamboree in Osnabrück Ende April 1962. Dort belegt er als Schlagzeuger in der Sparte Dixieland den ersten Platz, während auch die anderen Bandmitglieder für ihre beeindruckenden Leistungen an Posaune, Banjo und Klarinette aus gezeichnet werden.



Weg zum Rockstar

Nach zahlreichen weiteren gemeinsamen Auftritten zieht Udo Lindenberg schließlich im Spätsommer 1962 weiter, schließt sich zunächst anderen Bands an und entwickelt sich in der Folgezeit zum angesagten und vielfach ausgezeichneten Rockstar, der – nun als Sänger – den Grundstein für die deutsche Rockszenen legt. Mit Songs wie „Alles klar auf der Andrea Doria“, „Sonderzug nach Pankow“, „Horizont“, „Stark wie Zwei“ und vielen Liedern mehr gelangte er zu Weltruhm – und veröffentlichte erst kürzlich wieder ein unter dem Titel „Komet“ erscheinendes Duett mit dem Musiker Apache 207, das schlagartig an die Spitze der deutschen Charts kletterte.

Grafschafter Jazzler immer noch aktiv

Doch natürlich blieb das Jazzfieber in der Grafschaft auch nach dem Abgang von Lindenberg erhalten. Zwar löste sich auch die „black cat jazz band“ im Jahre 1963 auf, jedoch gründeten sich mit der „Border Town Jazzband“, „Jampot“ oder dem „Bentheim Jazztett“ im Laufe der Zeit weitere Jazz-Combos um den mittlerweile 80-jährigen Big B. Boestfleisch, die auch heute noch Jazz vom Feinsten bieten und bei ihren Auftritten für schwingende Tanzbeine sorgen. Das Grafschaft Bentheim Magazin hält Sie selbstverständlich auf dem Laufenden und wird Ihnen rechtzeitig Bescheid geben, sobald die Grafschafter Jazzler zum nächsten Swing einladen.

DAS ROCK- UND POP-MUSEUM GRONAU (NRW)

Ganz in der Nähe von Bad Bentheim finden Sie eine wunderbare Ausstellung, die Sie unbedingt mal gesehen haben müssen. Denn hier in Gronau (NRW) erwartet Sie das legendäre und bundesweit einzigartige Rock- und Pop-Museum, in dem Besucher die Kulturgeschichte der Rock- und Popmusik des 20. Jahrhunderts im Rahmen eines unvergesslichen multimedialen Erlebnisses aus Sounds, Bildern und Exponaten präsentiert bekommen.

So bietet sich Gästen ein faszinierender Gang durch die verschiedenen Dimensionen der Popmusik sowie aufwendig inszenierte Themeninseln, die auf eine interaktive Zeitreise durch die Musikgeschichte einladen. Abgerundet wird das Ausstellungskonzept noch durch hochrangige Relikte der Popmusik sowie einem innovativen Soundsystem. Neben der Dauerausstellung können sich Besucher auf wechselnde Sonderausstellungen freuen. Übrigens: Beim Betreten des Museums werden Sie per Multimonitor-Animation persönlich von der Rocklegende Udo Lindenberg begrüßt. Denn dieser ist nicht nur der berühmteste Sohn der Stadt Gronau, sondern hatte auch die Idee zur Gründung des Rock- und Pop-Museums.



Border Town Jazzband, 1964



Jampot, Kurhaus, 1980/1990er Jahre

FÜR AKTIVURLAUBER & ADRENALINJUNKIES



Adventure King organisiert aufregende Outdoorsport-Aktivitäten

Stolz ragt die größte Höhenburg Nordwestdeutschlands über den schmucken Kurort Bad Bentheim – und wirkt besonders mächtig durch den 30 Meter hohen Pulverturm, der den Rittern der Grafen früher die Möglichkeit gab, Angreifer frühzeitig zu erkennen und abwehren zu können. So zeugen im Mauerwerk verkeilte Kanonenkugeln noch von kriegesischen Auseinandersetzungen und der Standhaftigkeit des mächtigen Burgfrieds, der mit dem sogenannten Angstloch auch ein 12 Meter tiefes Verlies umschließt, in dem Gefangene einst unter besonders harten Bedingungen schmoren mussten. Heute muss zum Glück niemand mehr im Kerker sein Dasein fristen. Und auch die Verteidiger hinter den Schießscharten sind längst den zahlreichen Gästen gewichen, welche die Burg Bentheim lieber besichtigen und von der Aussichtsplattform des Pulverturms den herrlichen Blick über das Land bis nach Lingen, Ibbenbüren, Gronau oder Enschede genießen.





Abseilen und Bogenschießen

Darüber hinaus hält der Pulverturm noch eine ganz besondere Überraschung für Abenteuerer, Actionurlauber und Adrenalinjunkies bereit: Anstatt wieder über die steile Holztreppe nach unten zu gelangen, können sich diese nämlich auch spektakulär vom Pulverturm abseilen. Abseilen von einer Burg? Ja, Sie haben richtig gelesen! Was nirgends auf der Welt geboten wird, ist hier auf der Burg Bentheim möglich – und somit wirklich einzigartig.

Ob Freunde, Firmen, Schulklassen oder Junggesellenabschiede – bis zu 40 Gruppen reisen jährlich u. a. aus ganz Deutschland und den Niederlanden an, seilen sich unter fachmännischer Aufsicht die 30 Meter in den Innenhof der Burg ab und erleben dabei aufregende Minuten, die sie so schnell sicherlich nicht mehr vergessen werden. Interessierte müssen sich nur vorher anmelden, einen Termin (ganzjährig an jedem Tag, außer an Feiertagen möglich) vereinbaren und ausreichend Mut mitbringen. Während der Sommerferien wird das Abseilen übrigens auch an jedem Sonntagmorgen individuell angeboten, sodass keine vorhergehende Terminabsprache nötig ist.

Und nicht nur das: Wer vom Abseilen nicht genug hat und noch ein bisschen Ritter spielen möchte, der kann sich im Innenhof der Burg Bentheim dem traditionellen Bogenschießen widmen und sich im Wettkampf gegen seine Freunde, Kollegen, Geschäftspartner oder Klassenkameraden beweisen.



Die Initiatoren

Initiiert werden die einzeln oder gemeinsam buchbaren Angebote von dem Adventure King-Team um Niels Stijger, das bereits seit 1991 Outdoor-sport-Aktivitäten in der niederländischen Region Twente und rund um Bad Bentheim organisiert. Bestand dieses vor über 30 Jahren noch aus Schulfreunden, die sich einen alten Omnibus kauften, diesen zum Wohnmobil umbauten und verschiedene erste Aktionen wie z.B. Spurensuche und Schnitzeljagd ins Leben riefen, wuchs die anfängliche Idee schnell zu einem Full-time-Unternehmen heran, das heute eine breite Palette an Freizeitmöglichkeiten bildet. So können Aktivurlauber und sportbegeisterte Grafschafter sich beispielsweise auch in einer alten Sandsteingrube abseilen und an Klettergürteln und Lifelines gesichert eine Kabelbahn hinunterdüsen, an einer Kickbike-Tour durch das mittelalterliche Bad Bentheim teilnehmen, auf einer geführten Mountainbike-Tour den Bentheimer Wald erkunden oder verschiedene Kanufahrten auf Dinkel und Vechte unternehmen.

KONTAKT

Adventure King BV
Ambachtstraat 20
7587 BW De Lutte
+31 541 552966
info@adventureking.nl



Auch Sie haben nun Lust auf Actionurlaub bekommen, planen ein ausgefallenes Firmenevent oder möchten mit Ihren Freunden einen unvergesslichen spannenden Tag erleben? Dann lassen Sie keine Zeit vergehen und kontaktieren Sie doch einfach das Adventure King-Team, das Ihnen auch gerne eine Kombination aus verschiedenen Aktivitäten zusammenstellt.

Kleiner Tipp: Informieren Sie sich vorher auf der deutschsprachigen Webseite www.adventureking.de über das breit gefächerte Angebot!



Kunst im Kurhaus Bad Bentheim

Innovative Wanddrucke zeigen Burg Bad Bentheim und Pulverturm

Sie haben nach einem Spaziergang durch den Bentheimer Wald oder einer gemütlichen Runde im Kurpark Lust darauf, sich zu stärken? Dann empfehlen wir Ihnen einen Abstecher zum 1850 erbauten schmucken Kurhaus, wo Sie täglich entweder im Biergarten mit Foodtruck, auf der malerischen Terrasse, im Bistro mit Restaurantbereich oder in der Bierstube wunderbar einkehren können. Ob Kaffee, Kuchen, Eisbecher, frisch gebackene Waffeln, Spezialitäten vom Bentheimer Landschwein, Kleinigkeiten wie Pommes, Currywurst und Burger, erfrischende Drinks, in der Grafschaft gebräutes Bier oder das reichhaltige Frühstücksbuffet am Wochenende und Feiertagen – hier kommt wirklich jeder auf seine Kosten.

Und nicht nur das! Seit Ende Februar ist das Kurhaus noch um eine bzw. zwei Attraktionen reicher. Denn nun können Gäste hier sogar mit Blick auf die Burg Bad Bentheim und den mächtigen Pulverturm speisen. Mit Blick auf die Burg? Nein, das Kurhaus Bad Bentheim ist nicht etwa umgezogen, sondern besticht im ersten Restaurantbereich vielmehr seit Kurzem mit zwei attraktiven Wanddrucken, welche die größte Höhenburg in Nordwestdeutschland und ihren Burgfried zeigen.

Mit einer innovativen Methode wurden die Kunstwerke von der Firma wallPen – dem führenden Hersteller von vertikalen Wanddrucken – an zwei Tagen in höchster Qualität aufgedruckt. Das 2015 mit der Mission, den Wanddruck zu revolutionieren an den Start gegangene Unternehmen, arbeitet mit Vertriebspartnern aus der ganzen Welt zusammen und hat u. a. Projekte für das Auswärtige Amt, das Naturhistorische Museum in Mainz, das Legend Hotel in Köln, den weltgrößten Nahrungsmittelkonzern Nestlé oder die Industrie- und Handelskammer realisiert.

Die ursprünglichen Zeichnungen der Wanddrucke im Kurhaus Bad Bentheim stammen von dem 1956 in Schüttorf geborenen und heute in Gildehaus lebenden und arbeitenden Künstler Manfred Flucht, der auch schon Plakate für Udo Lindenberg sowie Peter Maffay gestaltet hat und für seine experimentierfreudige Kunst bekannt ist.

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Geschäftsführer der Kurhaus Gastronomie Bad Bentheim UG Marcus Fokken und sein Team freuen sich bereits darauf, Sie empfangen zu dürfen!



150 Jahre Nordhorn
Stadtbibliothek



Foto © Manuel Gabel

MEDIENAUSSLEIHE RUND UM DIE UHR

Unsere digitalen Angebote

eBooks, Filme, Tigerbooks und mehr

Der Online-Brockhaus – Das Lexikon für Schule, Ausbildung und Alltag.

Tigerbooks – Große Geschichten für kleine Leute. Bilderbücher als interaktive app.

Onleihe Niedersachsen – Download von über 100.000 eBooks, Hörbüchern, Zeitschriften und Zeitungen.

Filmfreund – Mehr als 2.000 Filme, Serien und Dokumentationen für Erwachsene, Kinder und Jugendliche.

Einfach Mitglied werden unter www.stadtbibliothek-nordhorn.de und rund um die Uhr ausleihen.



DIE HEILENDE KRAFT AUS DER TIEFE



Thermalsole in Bad Bentheim

Absolut entspannt ruhen sich die Gäste auf ihren Liegestühlen aus, atmen tief durch und genießen dabei die salzhaltige Luft, die durch ihre Lungen strömt. Wüssten wir es nicht besser, würde man an dieser Stelle sicherlich denken, dass wir hier direkt an der See sind und gerade die gesunde Meeresbrise inhalieren. In Wirklichkeit beschreiben wir jedoch eine typische Szene aus dem gemütlichen Saunagarten in der Fachklinik Bad Bent-

heim, in der sich das etwa vier Meter lange Gradierwerk befindet, das für feinen Salznebel sorgt. Dieser wiederum kann tatsächlich mit der gesunden Seeluft verglichen werden, da er kleinste Tröpfchen und Aerosole enthält, wie sie sonst nur beim Brechen der Wellen entstehen. Ein Aufenthalt im Gradierwerk ist somit fast vergleichbar mit einem Strandspaziergang entlang der Wasserkante – und eine wahre Wohltat für den Körper.



Fast wie am Meer

Ähnlich wie bei einem Kuraufenthalt an Ost- oder Nordsee hat dieser nämlich eine heilende Wirkung auf Atemwegserkrankungen, hilft bei eingeschränkter Lungenfunktion und reinigt die Atemwege von Bakterien. Außerdem wirkt die salzhaltige Luft entspannend, dient der Gesundheitsvorsorge und verleiht einen merkbaren Energieschub. Die Zauberzutat hierfür nennt sich Thermalsole, die rund 1.200 Meter unter der Erdoberfläche in einem über 40.000 km² großen

Reservoir sprudelt und u. a. auf dem Gelände der Fachklinik zutage gefördert wird. Die hierbei gewonnene Starksole gehört mit einer Salzkonzentration von 27 Prozent und einer Temperatur von 34 Grad zu den stärksten und mineralreichsten Vorkommen weltweit und gleicht der des Wassers im Toten Meer.





Wannen- und Bewegungsbäder

Aber nicht nur das Einatmen des natürlichen Heilmittels ist gesund. Thermalesole wird darüber hinaus auch in vielen weiteren Bereichen eingesetzt. So zum Beispiel in Wannenbädern, die maßgeblich dabei helfen, Hauterkrankungen wie Schuppenflechte und Neurodermitis zu behandeln. Dabei baden Patienten der Fachklinik zunächst in niedriger Solekonzentration, die im Laufe des Aufenthaltes immer höher dosiert zur Linderung von Beschwerden beiträgt. Ebenso wirksam ist Sole in Verbindung mit Bewegungsbädern für orthopädische Patienten. Durch den Soleanteil im Wasser wird die Wirkung der Schwerkraft reduziert, sodass es leichter fällt, bei schmerzhaften Erkrankungen der Gelenke oder sonstigen körperlichen Einschränkungen Bewegungstherapien zu absolvieren. Die beiden Bewegungsbäder im Kurmittelhaus in Bad Bentheim werden dafür mit einem 6-prozentigen Soleanteil gefüllt, durch den nur noch etwa ein Viertel des Körpergewichtes vom Wasser getragen werden muss.





ÜBRIGENS

Mit der Entdeckung der Thermalsole-Quelle Mitte der 1970er-Jahre erfolgte schließlich der endgültige Durchbruch Bentheims zu einem der bedeutendsten Gesundheitsstandorte in Deutschland. Seit dem 6. Juni 1979 darf sich die Stadt daher Bad Bentheim nennen.

SOLE WIRD AN DER FACHKLINIK BEI VIELEN WEITEREN KRANKHEITSBILDERN EINGESETZT

- Rheumatische Erkrankungen des Skelettsystems, besonders der Gelenke
- Ödeme durch Venenerkrankung, Lymphödem nach operativem Eingriff und Sklerodermie
- Weichteilrheumatische Erkrankungen, Fibromyalgie
- Bluthochdruck, generalisierte Stoffwechselstörungen, chronische Atemwegserkrankungen
- Entzündliche Wirbelsäulenerkrankungen mit Einschränkung der Atemfunktion
- Psychosomatische Störungen
- Arterielle und venöse Durchblutungsstörungen

DAS BADEN IN DER BAD BENTHEIMER SOLE HAT VIELFÄLTIGE HEILSAME WIRKUNGEN

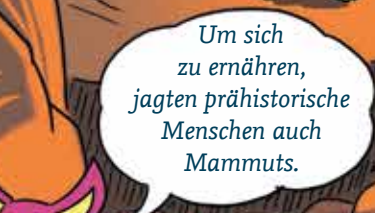
- Erhöhte Natriumausscheidung (günstig bei Bluthochdruck)
- Gefäßerweiterung mit nachfolgender Blutdrucksenkung
- Verbesserung der Durchblutung
- Verbesserung der Darmaktivität
- Positive Wirkung auf den Eiweißstoffwechsel (verbesserte Abbauvorgänge)
- Inhalationen verbessern die Schleimhautdurchblutung und Schleimverflüssigung
- Günstige Beeinflussung von Entzündungen
- Hemmung bakterieller Prozesse
- Wiederherstellung optimaler Funktionen des Flimmerepithels in den Bronchien
- Anhebung der Reizschwelle für Asthmaanfälle



Bentheimer Mineraltherme

Während die Wannen- und Bewegungsbäder ausschließlich Patienten der Fachklinik geboten werden, ist der anfänglich erwähnte Saunagarten mit Gradierwerk sowie die angeschlossene Bentheimer Mineraltherme für alle Grafschafter und Gäste geöffnet. Die Solekonzentration liegt sowohl im 440 m² umfassenden Außenbecken als auch im Therapiebad und Whirlpool bei etwa zwei bis drei Prozent und ermöglicht einen angenehmen Mix aus Badespaß, Erholung und gesunder Bewegung.

GRAF RABE & LADY SCHILDKRÖTE



Etwas später...

Das war spannend! Jetzt ab nach Hause! Zeit für Abendbrot!

Aber wie kommen wir wieder aus der Höhle raus?

Das schafft ihr schon!
Immer der Nase nach, oder dem Schnabel, hihi!

Kannst du uns nicht helfen?

Ich bin noch auf einer Fledermaus-Party eingeladen. Ihr braucht nur etwas Verstand, um den Ausgang zu finden.

Viel Glück!

Puh! Welchen Weg sollen wir denn nun nehmen?

Geschafft!



HIER IST IMMER ETWAS LOS!

Uelser Windmühle mit Mahlvorführung

2. APRIL | AB 13:00 UHR | AM MÜHLENBERG 2, UELSEN

Besichtigen Sie die im Jahre 2019 umfangreich sanierte – ursprünglich 1748 aus Sandstein errichtete – Uelser Windmühle und lassen Sie sich ihre interessante Geschichte erklären. Sollte der Wind ausreichend sein, wird Ihnen zudem vorgeführt, wie hier früher gemahlen wurde.

Urbrecker-Markt in Wietmarschen

16. APRIL | GANZTAGS | AM MARKT, ORTSZENTRUM WIETMARSCHEN

Alle zwei Jahre veranstaltet die Werbegemeinschaft Wietmarschen rund um den Marktplatz den Wietmarscher Urbrecker-Markt, der durch ein kunterbuntes familienfreundliches Programm überzeugt. Begleitet wird das Event von einem verkaufsoffenen Sonntag.

Holschenmarkt in der Nordhorner Innenstadt

22. (10:00 – 18:00 UHR) + 23. APRIL (11:00 – 18:00 UHR) NORDHORNER INNENSTADT, HAUPTSTRASSE

Wie alle Jahre wieder lädt der vom VVV Nordhorn organisierte Holschenmarkt auch 2023 zu einem unvergesslichen Vergnügen für die ganze Familie ein. Besucher erwartet unter dem Motto „Alte Berufe“ ein abwechslungsreiches Programm rund um traditionelle Handwerksberufe in der Region.

Angrillen am Dinkelsee

5. MAI | 19:00 – 22:00 UHR | GRILLPLATZ AM DINKELSEE, KÖNIGSBERGER STR., NEUENHAUS

Mit der wärmeren Jahreszeit wird auch die Grillsaison wieder eröffnet. Daher findet am 5. Mai unter dem Motto „Den Grillen lauschen und beim Grillen plauschen“ das traditionelle Angrillen auf dem Grillplatz im Pappelwäldchen am Dinkelsee in Neuenhaus statt.

Nordhorner Maikirmes

12. – 15. MAI | AB 14:00 UHR | NEUMARKT NORDHORN

Lust auf eine klassische Kirmes mit rasanten Fahrgeschäften, Volksfesttrubel, kunterbunten Schaustellern, Musik und Höhenfeuerwerk – dann sollten Sie unbedingt bei der Maikirmes in Nordhorn vorbeischaun, die alles bietet, was man sich für einen Rummel wünschen kann!





Die Grafschaft Bentheim überzeugt durch eine wunderbare Landschaft, spannende Geschichte und Gastgeber, die jeden Wunsch von den Lippen ablesen. Und nicht nur das! Gleichzeitig besticht der Landkreis mit kunterbunten Events für Jung und Alt, die man auf keinen Fall verpassen sollte. Im Folgenden haben wir einige der herausragendsten Veranstaltungen für Sie zusammengetragen, damit Sie sich diese rechtzeitig in Ihrem Kalender vormerken können.

150-jähriges Jubiläumsfest der Stadtbibliothek Nordhorn

13. (AB 14:30 UHR) + 14. MAI (12:00 – 16:00 UHR)
STADTBIBLIOTHEK NORDHORN | BÜCHEREIPLATZ,
NORDHORN

Zur Feier des 150-jährigen Jubiläums der Bibliothek in Nordhorn veranstalten die Verantwortlichen Lesungen sowie ein kunterbuntes Fest für Jung und Alt, das Sie nicht verpassen sollten. Mehr über die Geschichte der Stadtbibliothek finden Sie ab der Seite 18.

22. Bad Bentheimer Kunstmarkt

20. + 21. MAI | 11:00 – 18:00 UHR
SCHLOSSPARK BAD BENTHEIM

Kunstinteressierte aufgepasst: Am 20. und 21. Mai erwartet Sie im Schlosspark wieder der Bad Bentheimer Kunstmarkt, auf dem rund 50 Künstler vor allem aus Deutschland und den Niederlanden ihre Arbeiten präsentieren und zu interessanten Gesprächen einladen. Im Vordergrund stehen dabei u. a. kunsthandwerklicher Schmuck, Skulpturen, Fotografie, Malerei und Textilarbeiten.



Schützenfest in Lage

26. – 29. MAI | GANZTAGS | SCHÜTZENPLATZ LAGE,
GRENZSTRASSE 2

Über Pfingsten findet in Lage das traditionelle Schützenfest statt, das auch in diesem Jahr wieder mit Böllerschießen am Dorfteich, Festumzug, Tanzmusik, Frühshoppen und natürlich Königschießen zu überzeugen weiß.

Fest der Kulturen

17. JUNI | 10:00 – 18:00 UHR | KLOSTER FRENSWEGEN,
KLOSTERSTRASSE 9, NORDHORN

Ob Musik, Tanz, Gesang, Kulinarisches, kulturelle Beiträge oder bunte Spaß- und Spielaktionen für Kinder – Grafschafter und Gäste können sich am 17. Juni auf das Fest der Kulturen im Kloster Frenswegen freuen, das auch in diesem Jahr wieder ein kunterbuntes Programm bereithält.

Uelsener Musiknacht

23. JUNI | AB 19:30 UHR | ORTSKERN UELSEN

Wer Lust auf musikalische Unterhaltung der Extraklasse hat, sollte sich am 23. Juni auf den Weg nach Uelsen machen. Denn hier findet am Abend bereits zum 15. Mal die von den hiesigen Rotariern organisierte Uelsener Musiknacht statt. Mit dem Reinerlös werden gemeinnützige Projekte in der Region unterstützt.

Natürlich sind die hier empfohlenen Veranstaltungen nur ein kleiner Ausschnitt aus dem Veranstaltungsprogramm im Frühling. Informationen zu weiteren Events finden Sie auf der folgenden Webseite:

www.grafschaft-bentheim-tourismus.de/veranstaltungen/veranstaltungskalender.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Fachklinik Bad Bentheim
Am Bade 1
48455 Bad Bentheim
www.fk-bentheim.de

Die Informationen, Daten und Termine in diesem Magazin wurden sehr sorgfältig recherchiert und geprüft. Dennoch sind sämtliche Angaben ausdrücklich ohne Gewähr. Nachdruck oder Vervielfältigung, auch in Auszügen, bitte nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT

Marco Titze

CHEFREDAKTION

Patrick Schneider

iideenreich GmbH
Düsseldorfer Str. 47
10707 Berlin
www.iideenreich.de

REDAKTION

Karoline Kallweit
Wolf E. Schneider

REDAKTIONELLE MITARBEIT

Lars Möhring

LEKTORAT

Ulrike Schneider

GRAFIK/LAYOUT

Dorothee Hilbert

ILLUSTRATION

Bernard Bong

PROJEKTLEITUNG

Patrick Burth
Dominik Schneider

DRUCK

Onlineprinters GmbH
Dr.-Mack-Straße 83
90762 Fürth

DRUCKAUFLAGE

10.000 Exemplare

ISSN

2701-6919

REDAKTIONSSCHLUSS

06. März 2023

ERSCHEINUNGSWEISE

Das Grafschaft Magazin
erscheint quartalsweise.

INSERENTEN

Stadtbibliothek Nordhorn;
Biergarten an der Therme,
Marcus Fokken;
Bentheimer Eisenbahn AG;
Fachklinik Bad Bentheim

ABONNEMENT

Das Grafschaft Magazin liegt an vielen Auslegestellen für Grafschafter und Gäste zur kostenlosen Mitnahme bereit. Wenn Sie an einer Zusendung interessiert sind, bieten wir Ihnen ein Abonnement an. Dieses kostet jährlich 16,00 Euro inkl. Porto für vier Ausgaben und kann jederzeit gekündigt werden. Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite www.grafschaft-magazin.de

BILDNACHWEISE

Jacob van Ruisdael, 1653 (Titel);
VVV Nordhorn (02, 03, 15, 36);
Stadtbibliothek Nordhorn (02, 03, 17,
20, 21); Adventure King BV (03, 26,
27); Tine Acke (03, 24, 25); Fachklinik
Bad Bentheim (03, 30); Wikipedia/
CC-BY-SA-4.0/Wieland Teixeira (06);
Jacob van Ruisdael, 1652–1654 (07);

Franz Johann Joseph von Reilly (08);
Jean-Baptiste Mauzaisse (09);
Christoph Fembo (10); Marion
Bußler-Schüler (14, 15); Stadt
Nordhorn (16, 36); Franz Frieling/
Tierpark Nordhorn (17); Hans-Christi-
an Boestfleisch (24, 25); iideenreich
GmbH (26, 27, 31); Wolf E. Schneider
(28, 32); Kurhaus Gastronomie Bad
Bentheim UG (29); Touristinforma-
tion Bad Bentheim (37)
shutterstock.com: sociologas (06,
10, 11); MN84 (07); siro46 (08);
LiliGraphie (08, 09); Gencho Petkov
(09); Paladin12 (10); Marc Venema
(10, 11, 39); Iryna Mukovoz (14, 15,
16, 17); VectorMine (18, 19, 20, 21);
Chinch (20, 21); Karina Petruchok (22,
23, 24, 25); azure1 (24); Vitaly Korovin
(24); Gosteva (25); Krasovski Dmitri
(25); Ivan Popovych (26, 27, 28, 29);
Lorthois Yuliya (30, 31, 32, 33);
Social Media Hub (30, 31, 32, 33);
Look Studio (31); Nejron Photo (32,
33); Marish (36, 37)

ILLUSTRATIONEN

Bernard Bong/iideenreich GmbH
(02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11,
12, 13, 34, 35)



Website

www.grafschaft-magazin.de



Facebook

[www.facebook.com/
GrafschaftMagazin](http://www.facebook.com/GrafschaftMagazin)



Kontakt

redaktion@grafschaft-magazin.de

FRÜHSTÜCKSBUFFET

jeden Samstag, Sonntag und
Feiertags | 9:00 bis 12:30 Uhr



KURHAUS

Bad Bentheim

WILLKOMMEN IM KURHAUS BAD BENTHEIM

Historisch, schön und die Mitte des Kurparks – das Kurhaus Bad Bentheim. Genießen Sie die besondere Atmosphäre und gute Bewirtung in einem einzigartigen Ambiente.

Am Bade 2 | 48455 Bad Bentheim | www.kurhaus-bentheim.de | Kurhaus Bad Bentheim | kurhaus_badbentheim



Alle Informationen
zur RB56 unter
www.be-mobil.de





Fachklinik
Bad Bentheim

Thermalsole- und Schwefelbad
Bentheim GmbH
Am Bade 1 · 48455 Bad Bentheim
FK-BENTHEIM.DE

Moderne Medizin in historischem Ambiente

Die Fachklinik Bad Bentheim schaut bereits auf eine 300-jährige Geschichte zurück. Von der Entdeckung der heilenden Schwefelquelle 1711 bis heute ist das Handeln der Klinik stets dem Ziel verpflichtet, Menschen zu helfen. Für die Fachbereiche Rheumatologie, Kardiologie, Dermatologie und Orthopädie stehen insgesamt 435 Betten für unsere Kurgäste und Patienten zur Verfügung. Neben unserem breiten Behandlungs-

und Anwendungsspektrum bieten wir Ihnen außerdem ein vielfältiges Angebot an Vitalkuren und Wellness-Programmen. Unsere zahlreichen Freizeitangebote können sowohl von Patienten als auch Kurgästen wahrgenommen werden. Minigolf, Fahrradverleih, Wanderwege sowie das Haus des Kurgastes mit Billard- und Kreativraum und das Café Sole tragen zur aktiven Freizeitgestaltung bei.

Bentheimer
Mineraltherme



Neues
Highlight
Gradierwerk
mit heilsamen
Solenebel

Thermalsolebad mit Sport-, Therapie- & Außenbad · Wassergymnastik & Aqua-Fitness · Sauna & Dampfbad · Massage · Wellness-Programme · Kosmetik „nature-spa“ · Solarium · ThermeCard · vielfältige Gutscheineangebote
BENTHEIMER-MINERALTHERME.DE

Trainingstherapie
Zentrum



Bentheimer Rückenkonzept · Schmerztherapieprogramm · Ambulante Rehabilitation · Präventionstraining · Individuelle Leistungsdiagnostik · Sportmedizinische Vorsorge · Trainingsplanung
TRAININGSTHERAPIE-ZENTRUM.DE

MEHRFACH AUSGEZEICHNET

F.A.Z.-Institut: Deutschlands beste Krankenhäuser Dermatologie
FOCUS-Gesundheit: TOP Rehaklinik 2022 – Besondere Expertise in der Betreuung von Risikopatienten · TOP Nationales Krankenhaus 2021 – Hautkrankheiten · TOP Regionales Krankenhaus 2021 – Niedersachsen · TOP Rehaklinik 2022 – Orthopädie · TOP Rehaklinik 2022 – Rheuma · TOP Rehaklinik 2022 – Herz-Kreislauf

